



Informationen für Weiterbildner Personalentwickler, Coaches und und Beratende



profilpass-saarland.de

ProfilPASS

ProfilPASS + Beratung

Zielgruppen und Einsatzmöglichkeiten



Für Erwachsene

- Berufliche Veränderungen
- Karriereschritte planen
- Vorbereitung auf ein Gehaltsgespräch
- Mehr Selbstsicherheit gewinnen
- Lebensplanung



Für junge Menschen

- Berufsorientierung
- Das passende Studium finden
- Ausbildungsplatzsuche
- Selbstsicherheit gewinnen
- Interessen entdecken



Für GründerInnen

- Businessplan erarbeiten
- Gründerprofil erstellen
- Kompetenzen kommunizieren
- Marketing verbessern

Der ProfilPASS ist ein wichtiger Baustein im lebenslangen Lernen!



Hintergrund

Der ProfilPASS wurde vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) und dem Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforschung (ies) mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung entwickelt.

Eine am DIE eingerichtete Servicestelle überprüft die Einhaltung der Qualitätsstandards und trägt zur Vernetzung der ProfilPASS-Community bei. Druck und Vertrieb liegen beim W. Bertelsmann Verlag.

Das ProfilPASS-System

Seit 2006 gibt es das ProfilPASS-System, welches sich aus dem Instrument ProfilPASS sowie einer professionellen Beratung zusammensetzt. Mit diesem System können Sie Menschen in Umbruchsituationen professionell begleiten und darin unterstützen, ihre eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen zu ermitteln. Durch die Reflexion von Erfahrungen, Kenntnissen und Fertigkeiten werden Fähigkeiten und umfassende Kompetenzen sichtbar – egal wie und wo sie erworben wurden. Das Ergebnis ist eine Bilanz der individuellen Stärken und Neigungen. Sie sind eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung neuer beruflicher und privater Ziele.



Was bringt der ProfilPASS?

Das lebenslange Lernen wird für ein erfolgreiches Arbeitsleben, aber auch das Privatleben immer wichtiger. Neue Herausforderungen zu erkennen und zu meistern ist ein Anspruch an jeden Einzelnen – das führt zu sehr individuellen Bildungswegen und Erwerbsbiografien.

Wir lernen täglich dazu. Vor allem das informelle Lernen gewinnt durch tief greifende gesellschaftliche, technische und wirtschaftliche Veränderungen an Bedeutung. Aber nur die wenigsten Menschen kennen ihre Fähigkeiten und Kompetenzen – zumal wenn diese nicht zertifiziert sind.

Hier setzt der ProfilPASS an: Er macht individuelle Fähigkeiten und Kompetenzen sichtbar. Die Klientinnen und Klienten werden angeleitet, die eigenen Stärken und das eigene unverwechselbare Profil zu erkennen. Dadurch eröffnen sich ihnen neue Wege, und sie sind entscheidungsfreudiger und vor allem auch -kompetenter.



Wir haben den ProfilPASS in Maßnahmen für Alleinerziehende und im Integrationsbereich eingesetzt. Der Beratungsaufwand war anfangs sehr groß. Jetzt sind unsere 30 ProfilPASS-Frauen und -Männer sehr angetan. Eine Teilnehmerin hat ihre Stärken so gut herausarbeiten und formulieren können, dass sie einen Arbeitsplatz bekommen hat! VHS Hannover

Der ProfilPASS zur Kompetenzermittlung

Mit dem ProfilPASS werden Kompetenzen biografisch-systematisch erfasst. Zunächst werden Tätigkeiten benannt und beschrieben, aus denen in einem weiteren Schritt die dabei erforderlichen Fähigkeiten abgeleitet werden. Mithilfe einer vierstufigen Skala werden die ermittelten Fähigkeiten und Kompetenzen bewertet. Maßstab sind der Grad der Selbstständigkeit und die Übertragbarkeit in andere Zusammenhänge. Auf dieser Grundlage werden die persönlichen Kompetenzen bilanziert, anschließend folgen Zielformulierung und Aktionsplanung.

Bei der Beratung geht es im Kern um Hilfe zur Selbsthilfe, um einen gemeinsamen Austausch- und Reflexionsprozess. Sie erfolgt beispielsweise im Rahmen von Weiterbildungsveranstaltungen oder speziellen ProfilPASS-Kursen, als Gruppen- oder Einzelberatung. Die Methoden und die Didaktik der Beratung werden je nach Zielgruppe differenziert angelegt. Typische Anbieter sind Weiterbildungs- und Beratungseinrichtungen. Für Beratende werden Fortbildungen mit zweitägiger Präsenzphase angeboten, hinzu kommen Vor- und Nachbereitungszeit.



Aufbau

Das biografische Verfahren ermutigt, sich mit eigenen Stärken zu beschäftigen. Mit dem ProfilPASS werden Fähigkeiten und Kompetenzen zunächst erfasst und dann gezielt weiterentwickelt. Er gliedert sich in fünf Abschnitte:

Mein Leben – ein Überblick



Einen Blick auf das eigene Leben werfen: An welchen unterschiedlichen Orten und in welchen Zusammenhängen war man bisher tätig und was erscheint heute davon wichtig?

Meine Tätigkeitsfelder – eine Dokumentation



Im Mittelpunkt stehen die Aktivitäten in verschiedenen Tätigkeitsfeldern, wie zum Beispiel Hobbys, Haushalt und Familie, Schule, Ausbildung, Arbeitsleben und Ehrenamt, aus denen sich die persönlichen Fähigkeiten und Kompetenzen ableiten lassen.

Meine Kompetenzen – eine Bilanz



Zur Bilanzierung wird eine Übersicht über die in den einzelnen Tätigkeitsfeldern ermittelten Fähigkeiten und besonderen Kompetenzen erstellt. Die Ergebnisse dieser Bilanz werden in einem schriftlichen Nachweis dokumentiert.

Meine Ziele und die nächsten Schritte



Zum Schluss geht es um die persönlichen Wünsche und Ziele: Was tut man beruflich oder in der Freizeit gerne und welche Interessen möchte man weiterverfolgen?

Nachweise sammeln



Hier gibt es Platz für Zeugnisse, Teilnahmebescheinigungen und alle anderen Nachweise.

ProfilPASS zum Ausdrucken und Bearbeitung am PC

e

Unter www.profilpass.de/download können Sie sich die Workbooks kostenlos herunterladen?

Die Philosophie

Sich frei von Zwängen und Erwartungen stärkenorientiert mit der eigenen Biografie zu beschäftigen – das ist die Besonderheit des ProfilPASS. Dieser biografische Ansatz ermöglicht eine besondere Beratungsqualität, die die persönlichen Erfahrungen und Kompetenzen der Menschen in den Fokus rückt.

- 1 Der ProfilPASS ist ein Beratungsinstrument zur Selbstexploration von Fähigkeiten und Kompetenzen und fördert die Dialogfähigkeit.
- 2 Der ProfilPASS unterstützt die Reflexion, Bilanzierung und Gestaltung der persönlichen Bildungs-, Lern- und Tätigkeitsbiografie.
- 3 Der ProfilPASS richtet sich an Menschen aller Altersstufen und Bildungsniveaus und bezieht sämtliche Formen des Lernens mit ein. Insofern ist er zielgruppen- und bildungsbereichsübergreifend einsetzbar.
- 4 Der ProfilPASS fördert die Ermittlung und Bilanzierung von Fähigkeiten und Kompetenzen sowie die Formulierung individueller Ziele.
- 5 Die Arbeit mit dem ProfilPASS als dauerhafter Prozess ist mit der Idee des lebenslangen Lernens verknüpft.
- 6 Der ProfilPASS ist anschlussfähig an bestehende Initiativen, beispielsweise den europass-Lebenslauf.
- 7 Der ProfilPASS fördert die Anerkennung non-formal und informell erworbener Kompetenzen.



Durch den ProfilPASS habe ich das Gefühl bekommen, Siebenmeilenstiefel anzuhaben und den eigenen Standort und das Ziel klarer im Auge zu behalten.

Carola Milde, Teilnehmerin an einem ProfilPASS-Seminar



Die Beratung

Ziele und Phasen

Als Orientierungsrahmen für Beratungsprozesse mit dem ProfilPASS dient das Beratungsprozessmodell mit folgenden Zielen und Phasen:

- Anfangsphase** * Klärung des Beratungsauftrags
* Einführung in den ProfilPASS
- Erfassungsphase** * Sammlung von biografisch relevanten Tätigkeiten
* begleitende Unterstützung der Selbstexploration
- Bilanzierungsphase** * Ermittlung von Stärken
* Erstellung einer Kompetenzbilanz
- Entwicklungsphase** * Formulierung von Entwicklungszielen
* Erarbeitung eines Aktionsplans
- Abschlussphase** * Abschlussberatung und Übergabe eines Kompetenznachweises
* Evaluation des Beratungsauftrags

Professionelle Beratung ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit mit dem ProfilPASS. Sie unterstützt die Menschen dabei, ihre Kompetenzen zu erkennen und in ihren eigenen Worten zu beschreiben. Die Beratungsmethodik und -didaktik wird bestimmt von den am Prozess beteiligten Personen. Daher kann es keine standardisierte Beratung geben. Im Kern des offenen Beratungsprozesses geht es um Hilfe zur Selbsthilfe, um einen Austausch- und Reflexionsprozess. Dies geschieht beispielsweise im Rahmen von Weiterbildungsveranstaltungen, speziellen ProfilPASS-Kursen, als Gruppen- oder Einzelberatung. Das Konzept richtet sich nach folgenden didaktischen Prinzipien:

- **Verfahrenstransparenz:** Überschaubarkeit und Transparenz des Gesamtprozesses eröffnen die Möglichkeit, diesen verantwortlich mitsteuern zu können.
- **Teilnehmerorientierung:** Orientierung an den individuellen privaten und beruflichen Voraussetzungen und Bedürfnissen der Klientinnen und Klienten.
- **Unterstützung bei der Selbststeuerung und Selbstorganisation:** Beratung hat in dem Prozess eine unterstützende Funktion. Den Klientinnen und Klienten werden Perspektiven eröffnet, ohne ihnen notwendige Entscheidungen abzunehmen.
- **Kompetenzorientierung:** Im Zentrum der Exploration stehen vorhandenes Wissen, Können und Wollen, während Defizite erst einmal zurückgestellt werden.
- **Reflexionsorientierung:** Das Nachdenken über die eigenen Fähigkeiten, Stärken, Kompetenzen und Ziele bringt Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander in Verbindung.
- **Lerninteressenorientierung:** Die Orientierung an Lerninteressen stellt die Handlungsrelevanz getroffener Entscheidungen für weitere Lernschritte sicher.
- **Sicherung lern- und lebensbiografischer Kontinuität:** Neues Wissen bedarf der Anbindung an vorhandene Wissensstrukturen. Beratung muss daran anknüpfen und inhaltlich stimmige Perspektiven ableiten.

Die Bewertungsskala

Die im ProfilPASS eingesetzte Bewertungsskala orientiert sich an der Skalierung des europass-Sprachenpass (Teil des vom Europarat entwickelten Europäischen Sprachenportfolios) und ist somit an europäische Vorgaben anschlussfähig.

Die ermittelten Fähigkeiten werden anhand folgender Skala bewertet:

- | | |
|----------|--|
| A | → Ich kann es mithilfe einer anderen Person oder einer schriftlichen Anleitung tun. |
| B | → Ich kann es ohne Hilfe einer anderen Person oder einer schriftlichen Anleitung, das heißt selbstständig tun. |
| C | → Ich kann es selbstständig auch in einem anderen Zusammenhang tun. |



Ich bin begeistert vom ProfilPASS, der Hilfestellung zur Dokumentation eigener Kompetenzen, die nicht immer zertifiziert sind, gewährt. Es gibt so viele Fähigkeiten eines jeden Einzelnen, die einem nicht immer bewusst, aber gerade im Berufsleben relevant sind. Der ProfilPASS kommt wie gerufen!

Petra Kotschenreuther, Volkshochschule Vohenstrauß e.V.
Projektleiterin Vohenstraußer Empowerment Projekt

Qualifizierung von Beratern

Die Arbeit mit dem ProfilPASS-System setzt die Teilnahme an einer Qualifizierung voraus. In einem zweitägigen Präsenzseminar werden die Berater/innen für die Arbeit mit dem ProfilPASS-Ordner geschult. Im Mittelpunkt steht die ProfilPASS-Methode mit konkreten Anwendungsbeispielen und Übungen. Zu diesem praxisbezogenen Hauptteil gehört außerdem eine eigenständige Vor- und Nachbereitung. Ergänzt wird die Qualifizierung durch das „Praxisbuch ProfilPASS“, das neben theoretischen Grundlagen vielfältige Anregungen und Unterstützung für die Arbeit der ressourcenorientierten Bildungsberatung gibt.

Die Teilnahme an einer Qualifizierung ist kostenpflichtig und setzt grundlegende beraterische Kompetenzen voraus. ProfilPASS-Dialogzentren und qualifizierte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bieten diese Seminare an. Aktuelle Qualifizierungstermine finden Sie auf der Seite profilpass.de.

Modul	Inhalt
Das ProfilPASS-System	Entwicklung
	Struktur
	Ziele
	Theoretische Grundlagen
Die Erfassung von Kompetenzen	Biografischer Überblick
	Tätigkeitserfassung
	Kompetenzermittlung
	Kompetenzbilanzierung
Die Entwicklung von Kompetenzen	Zielformulierung und Aktionsplanung
	Netzwerkbildung
Die Realisierung	Umsetzungsszenarien
	Good-Practice-Beispiele
	Qualitätsstandards
	Umsetzungsangebote

Informationen zur Qualifizierung für den ProfilPASS finden Sie unter profilpass.de.

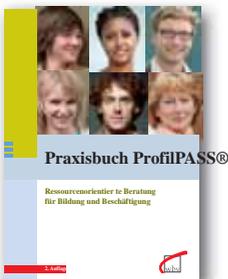
Das ProfilPASS-Forum, ein soziales Netzwerk, lädt Berater/innen zum Austausch ein und bietet weitere Informationen: profilpass-forum.de.



Praxisbeispiele

Der ProfilPASS ist zielgruppenübergreifend und ergebnisoffen. Deshalb kann weder ein standardisierter Beratungsprozess noch ein einheitliches Kompetenzraster vorgegeben werden. Vielmehr muss das bestehende Beratungsprozessmodell an die jeweilige Zielgruppe und institutionellen Gegebenheiten angepasst werden. Der ProfilPASS lässt sich sowohl in Gruppen- als auch in Einzelberatung einsetzen. Die Beratung kann sich dabei ausschließlich auf die Anwendung des ProfilPASS konzentrieren, er kann aber auch Bestandteil eines umfangreicheren Beratungsangebotes oder einer Qualifizierung sein. Im Folgenden werden drei Praxisbeispiele dazu aufgeführt.

Für die praktische Umsetzung muss ein an die jeweiligen Rahmenbedingungen angepasstes Realisierungskonzept entwickelt werden. Dies enthält neben dem zeitlichen Ablauf die Beratungsschwerpunkte sowie zusätzliche Methoden.



Das Praxisbuch ProfilPASS gibt weitere Hilfestellung für die Umsetzung und stellt Methoden und Einsatzszenarien vor (erschienen im W. Bertelsmann Verlag, ISBN: 978-3-7639-3514-7).

Praxisbeispiel 1

Einrichtung

Menschen & Potentiale (Brigitte Kräußling)

Ausgangssituation

Entscheidung zwischen einem Lehramtsstudium und der Selbstständigkeit als Fotografin

Zeit/Dauer

6 Stunden ProfilPASS-Beratung +
4 Stunden Einzelcoaching (Mai - Dezember)

Einsatzfeld

Einzelberatung/Coaching

Teilnehmerin

Mutter von 2 Kindern

Schwerpunkt der Beratung

Wissen, Potentiale und Motivation
herausarbeiten

Ziel/Erfolg

Die Teilnehmerin ist jetzt selbstständige
Fotografin mit dem Schwerpunkt Kinder-
und Babyfotografie



Die Teilnehmerin konnte ihre Erkenntnisse als Fundament für die Existenzgründung nutzen. Brigitte Kräußling

Die Einzelberatung war Teil des Angebots „Unternehmungslustig? Stärken vor Ort“. Zwölf Frauen haben in Einzel- und Gruppencoachings ihre Kompetenzen und persönlichen Stärken herausgearbeitet und weiterentwickelt, um sich beruflich neu zu orientieren. Die Kundin studiert aktuell Psychologie an der Uni Trier.

Praxisbeispiel 2

Einrichtung

Menschen & Potenziale

Ausgangssituation

Anstehende Aufgabenverschiebungen erfordern passgenaue Besetzungen von Mitarbeiter/inne/n

Zeit/Dauer

Gruppen- und Einzelberatungen innerhalb von 2 Monaten

Einsatzfeld

Gruppenberatung im Unternehmen

Teilnehmer/innen

6 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Stadtverwaltung Wedel

Schwerpunkt der Beratung

Kompetenzen des Teams und der einzelnen Teilnehmer ermitteln und weiterentwickeln

Ziel/Erfolg

Gelungene Neuordnung von Aufgabenbereichen und Teamzusammensetzungen



Die im Anschluss durchgeführten Mitarbeitergespräche haben stark von der ProfilPASS-Beratung profitiert. Die Gespräche wurden vitalisiert!

Rückmeldung der Leitungsebene

Die ProfilPASS-Beratung wurde eingeleitet durch ein Vorgespräch mit der Leitungsebene (Personalrat). Dort wurden die Motivation, Ziele und Erwartungen geklärt. Anschließend wurden die potenziellen Teilnehmer/innen in einer Informationsveranstaltung über das Beratungsangebot informiert. Die sechs Teilnehmer/innen nahmen an zwei Gruppenberatungsterminen (à 4 Stunden) sowie einem abschließenden Einzelgespräch (à 1 Stunde) teil. Die Erfahrungen und Ergebnisse dieser Beratungseinheiten wurden in einem abschließenden Workshop zusammen mit der Leitungsebene und dem Personalrat ausgewertet.

Das Sichtbarmachen der Kompetenzen und Potenziale der Mitarbeitenden führte zu einer neuen Aufgabenverteilung und damit zu einer erhöhten Arbeitszufriedenheit.

Praxisbeispiel 3

Einrichtung

Volkshochschule Osnabrücker Land

Ausgangssituation

Persönliche und berufliche Neuorientierung ermöglichen

Zeit/Dauer

14 Unterrichtsstunden verteilt auf drei Vormittage

Einsatzfeld

Offenes Kursangebot

Teilnehmerinnen

14 Migrantinnen aus den DaZ-Kursen der VHS „Mama lernt Deutsch“

Schwerpunkt der Beratung

Die individuellen Kompetenzen der Teilnehmerinnen ans Licht bringen. Dabei wurde der abstrakte Begriff „Kompetenz“ mithilfe von „Visual Facilitating“ jenseits von Sprachbarrieren veranschaulicht und aus den eigenen Lebensverhältnissen heraus erfasst.

Ziel/Erfolg

Einige der Teilnehmerinnen haben den Mut gefasst, erstmals Weiterbildungsangebote aufzusuchen oder eine Ausbildung zu absolvieren (z. B. in der Hauswirtschaft oder Pflege).



Meine neuen Ziele: Eine Ausbildung abschließen und Deutsch lernen.

Rückmeldung einer Kursteilnehmerin

In Zusammenarbeit mit dem Beratungsangebot „Lernen vor Ort“ des Landkreises Osnabrück wurde der Beratungskurs für Migrantinnen aus den Sprachkursen „Mama lernt Deutsch“ angeboten. Das Ziel: Mithilfe des Kurses einen Anstoß für die Nutzung weiterer Beratungen zu geben, um eine persönliche und berufliche Orientierung zu entwickeln. Die Moderatorin war ausgebildete Facilitatorin und hat den Moderationsprozess jenseits von Sprachbarrieren mit Zeichnungen unterstützt. Mithilfe der Methode des „Visual Facilitating“ konnte der Begriff „Kompetenz“ für alle Teilnehmerinnen anschaulich und begreifbar gemacht werden. Mit Erfolg: Die Migrantinnen haben erkannt, dass eine Kompetenzfeststellung nicht allein auf Basis formaler Abschlüsse zu treffen ist und informierten sich über mögliche Weiterbildungsangebote.

Online-Qualifizierungsangebote: Zertifikat DIE e.V.

3 Tage , ProfilPASS für Erwachsene und junge Menschen.

2 Tage ProfilPASS für Erwachsene (blau)

2 Tage ProfilPASS für junge Menschen (rot)

2 Tage ProfilPASS für die Selbständigkeit. (grün)

22. -23. Februar 2021

29. - 31. März 2021

22. - 24. April 2021

12. - 15. Mai 2021

18. - 20. Juni 2021

19. - 21. Juli 2021

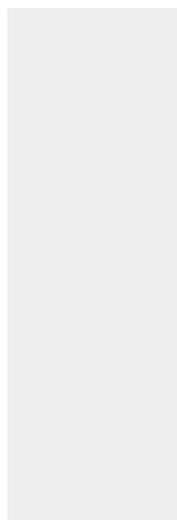
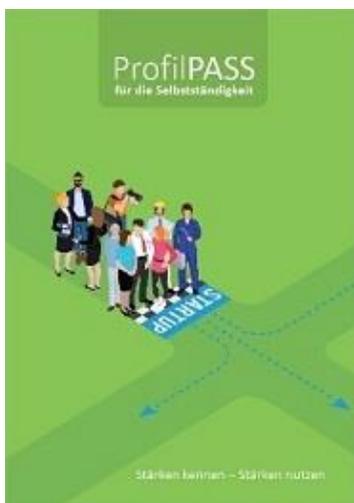
16. - 18. August 2021

24. - 26. September 2021

22. - 24. Oktober 2021

22. - 24. November 2021

10. - 12. Dezember 2021



Anmeldung und weitere Infos über_

www.profilpass-saarland.de



Zertifizierte

ProfilPASS

Beratung seit **2006**

Institut Menschen & Potenziale

Brigitte Kräußling

Feldstr. 2, 66822 Lebach

Tel. 06888 580 966

info@coaching-saarland.de